

BBS Südliche Weinstraße · Herrenteich 12 · 76855 Annweiler

An die Einrichtungsleiter*innen,
An die Praxisanleiter*innen,

Berufsschule

Berufsfachschule I Ernährung und Hauswirtschaft,
Gesundheit und Pflege, Gewerbe und Technik, Wirtschaft und Verwaltung

Berufsfachschule II Technik, Wirtschaft und Verwaltung,
Gesundheit und Pflege

Höhere Berufsfachschule Gastronomie, Informationstechnik,
Sozialassistent, Wirtschaft

Fachschule Informationstechnik-Digitalisierung, Hotelbetriebswirtschaft,
Altenpflegehilfe, Sozialwesen: Sozialpädagogik, Organisation und Führung,
Heilerziehungspflege

Dreijährige Berufsfachschule Pflege

Duale Berufsoberschule

Ihre Nachricht vom

Name

Ort, Datum

Annweiler, 01.10.2024

Betreff: Neuorganisation des Praktikums in der Fachschule Sozialpädagogik

Sehr geehrte Einrichtungsleiter*innen,

Sehr geehrte Praxisanleiter*innen,

zum Schuljahr 2024/2025 wird die Ausbildung zur Erzieher*in reformiert. Neben sinnvollen Verkürzungsmöglichkeiten für Sozialassistent*innen und Studierenden wurde der komplette Lehrplan überarbeitet. Leider gab es im Zuge des Reformprozesses auch negative Auswirkungen. Die Unterrichtsstunden der Vollzeit- und Berufsbegleitenden Ausbildung wurden auf das gleiche Niveau gesenkt, was in der Vollzeitausbildung zu insgesamt ca. 12 % weniger Unterricht führt. Konkret bedeutet dies, dass unsere Schüler*innen entweder täglich nur 4-5 Stunden Unterricht hätten, was ein Unterrichtsende um 11:15 bzw. 12:15 Uhr bedeutet. Alternativ hätten wir die Möglichkeit unsere neuen Vollzeitklassen einen Tag in der Woche komplett zu Hause zu lassen. Beides entspricht jedoch nicht unserem Verständnis einer Vollzeitausbildung.

Aus diesem Grund hat die Fachkonferenz an der BBS SÜW entschieden, die Verzahnung zwischen Theorie und Praxis deutlich zu intensivieren und möglichst wenig Unterrichtsausfall zu generieren. Die Schüler*innen der Vollzeitausbildung sollen ihr Praktikum nicht erst am Ende des ersten Schuljahres absolvieren, sondern integriert.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass eine wöchentliche Verzahnung, wie sie auch in der berufsbegleitenden Ausbildung praktiziert wird, einen großen Mehrwert für den Lernprozess der Schüler*innen bietet. Deshalb haben wir uns für ein Praxismodell entschieden, das einen zweiwöchigen Block zu Beginn in den Herbstferien und danach regelmäßige Praxistage mittwochs vorsieht, bis die 30 Tage für das Praktikum absolviert sind.

Wir sind uns bewusst, dass dies zu Veränderungen in den Einrichtungen führt und wissen, dass sich viele ein sechswöchiges Praktikum am Stück gewünscht hätten. Ein solches Praktikum hätte jedoch zu einem zusätzlichen Unterrichtsausfall von 8 % geführt.

Wir bitten Sie um Verständnis und hoffen, dass Sie diesen Weg mit uns gemeinsam gehen werden, um die bestmögliche Ausbildung für die Schüler*innen zu gewährleisten.

Vor jedem Praktikumszeitraum findet an unserer Schule ein Praxisanleitertreffen statt. Bei diesem Treffen werden Sie über die aktuellen Aufgaben für das kommende Praktikum informiert und haben die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Für Fragen und Anliegen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

- **Edenkoben:** Simone Herbert
- **Annweiler:** Timo Beck

Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch und eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Timo Beck (Koordinator am Standort Annweiler)